

Finanzielle Unterstützung für wichtige Projekte

Martin Dannhäuser und Hans-Walter Hofmann unterzeichnen Urkunden der Stiftergemeinschaft

CREUSSEN Von Ralf Münch

Seit der Gründung der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Bayreuth“ im Oktober 2014 gibt die Sparkasse Privatpersonen, öffentlichen und gemeinnützigen Institutionen die Möglichkeit, unter dem Dach der Stiftergemeinschaft unkompliziert und ohne großen Aufwand eine eigene Stiftung zu gründen und zu führen. Nun haben unter dem Dach dieser „Stiftergemeinschaft“ auch der Creußener Bürgermeister Martin Dannhäuser und der Schnabelwaider Bürgermeister Hans-Walter Hofmann zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Wolfram Münch, die Stiftungsurkunden

„Bürgerstiftung Creußen“ und „Bürgerstiftung Schnabelwaid“ unterschrieben.

Damit verzeichnet die Sparkasse aktuell 24 Stiftungen von Kommunen, Einrichtungen und privaten Stiftern. Dannhäuser: „Als Stiftungsgrundstock haben wir 11 700 Euro zusammenbekommen. Davon kommen 5000 Euro von der Stadt Creußen, 3000 Euro von der Sparkasse Bayreuth und 3700 Euro wurden von 20 Gründungstiftern zusammengetragen. Hier haben Bürger, Stadträte und Firmen den Anfang gemacht.“ Seitens der Stadt Creußen hat man auch schon Vorstellungen, was mit dem Stiftungskapital angefangen werden soll. Die ersten Projekte, die mit der Bürgerstiftung unterstützt werden sollen,



Unterzeichnung der Stiftungsurkunden: Bürgermeister Martin Dannhäuser, Wolfram Münch, Bürgermeister Hans-Walter Hofmann (von links) sowie Gerhard Herrmannsdörfer von der Sparkasse. Foto: Ralf Münch

sind der Spielplatz Moosäcker, die Maßnahmen des SV Lindenhardt (etwa die Flutlchanlage oder einen Kanalanschluss) sowie die Beregnungsanlage des FC Creußen. Der Markt Schnabelwaid hat als Gründungskapital 10 000 Euro zu Verfügung. 7000 Euro kommen davon vom Markt und von Spenden und ebenfalls 3000 Euro von der Sparkasse. Wie man hier das Kapital verwenden will, steht allerdings noch nicht fest. „Bekanntlicherweise schwimmen wir ja nicht im Geld. Es ist jetzt noch zu früh zu sagen, was damit angefangen wird. Eventuell um Vereine zu unterstützen oder eben für Projekte, für die im Haushalt kein Geld vorhanden ist“, sagt Bürgermeister Hans-Walter Hofmann.